

Vereinschronik für das Schießjahr 1983

Am 14. Januar 1983 wurde die Hauptversammlung abgehalten. Nach dem Bericht des Kassiers und des Schriftführers fand die Entlastung der Vorstandschaft und deren Neuwahl statt. Der Vorstandschaft wurde also zum 6. Male die Leitung des Vereins übertragen.

Der Schützenball , der immer am letzten Faschingsfreitag abgehalten wird, war gut besucht.

Gleich nach Faschingsende war das Sektionsschießen, das diesmal die Schwillachtaler abhielten zu absolvieren. Unser Verein hatte mit 21 Schützen die größte Beteiligung. Das Ergebnis konnte von 1982 nicht wiederholt werden, doch wurde eine bessere Ringleistung erbracht.

Teilnehmende Vereine:

Hubertus Hörlkofen	2595 Ringe
Moosrösl Wörth	2471 Ringe
Schwillachtaler Unterschwillach	2338 Ringe
Eichenlaub Ottenhofen	2311 Ringe
Enzian Wörth	1867 Ringe

Die gestifteten Scheiben von

Bernhard Walter	gewann Lippacher Georg
Kindermann Martin	gewann Bernhard Walter
Wirtin (Fr. Scharnagl)	gewann Fraundorfer Thomas
Fischer Peter	gewann Held Harald.

1 ER + SIE-Schießen wurde veranstaltet

2 **Wanderpokale** wurden ausgeschossen

die Gewinner:	bei den Junioren - Held Harald
	bei den Senioren - Gaiser Kurt Sen.

Der Jugendmeister für 1983 ist mit einem 17-Teiler Held Harald.
Der Jahresmeister der Seniorenschützen ist mit einem 30,5-Teiler Martin Weißacher.

Der **Schützenkönig** wurde am 08.04.1983 ermittelt. **Andreas Lippacher Sen.**, unser Vorstand durfte dieses Jahr die Königskette präsentieren. Der **Wurstkönig** hieß **Gaiser Kurt Jun.** und der **Brezenkönig Hermann Jeske.**

Mit dem Königsschießen liegt eine Jahreshälfte hinter uns. Jetzt verlagerten wir unser Können nach draußen. Denn es galt wieder einmal einen Maibaum aufzustellen. Die katholische Landjugend und der Schützenverein waren die Veranstalter. Der Baum wurde schon seit Wochen bewacht. Beim Anwesen Floßmann wurden die ganzen Vorbereitungen getroffen. Was natürlich kommen mußte war eingetreten. 8 Tage vor Aufstellungstermin wurde er in einer Nacht- und Nebelaktion, allerdings Tage vorher immer wieder besichtigt und belauscht von den Moosinninger Burschen gestohlen. Unser Baum war ein sehr begehrtes Objekt, da Wifling, Neuching, Forstinning und Moosinning als Baumdiebe sich ständig auf die Füße traten. Die Auslöse - 80 Liter Bier und 20 Pfund Leberkäs mußten also bezahlt werden.

Am 1. Mai war es dann soweit. Wir waren dem Petrus bis Mittag gut gesonnen. Bei der Aufstellung allerdings goß es in Strömen und Wind und Hagel lösten sich ab. Schade, es wäre ein gelungenes Fest geworden.

Nach Notzingermoos, Eicherloh und Markt Schwaben wurden wir ausgesandt, um am Gründungsfest, Fahnenweihe und Fahrzeugweihe teilzunehmen.

Aufgrund des Pächterwechsels in unserem Vereinslokal nahmen wir den Schießbetrieb erst wieder am 25. November auf.

Die letzte Aktivität im Verein war wieder das Rehessen. Und weil es Tradition geworden ist, soll man es nicht vergessen, daß die Schützen gerne so was essen.

Die neue Wirtin stellte uns die Küche zur Verfügung. Und somit war unser Haus- und Hofkoch Gottfried Kagerer - Leihgabe an sämtliche Vereine - und meine Wenigkeit für die Zubereitung verantwortlich.

Denn wer so wie er den Laden schmeißt
und Energie und Charakter beweist,
ja der verdient von Zeit zu Zeit;
ein Zeichen echter Dankbarkeit.

An dieser Stelle möchte ich wie so oft Herrn Schweiger und allen
Spendern und Gönnern des Vereins ein herzlichen Dankeschön sagen.
Gut Schuß im neuen Jahr!

Ihre Gabi Weißacher

Mitgliederstand: 77 Senioren
 18 Junioren- und Jugendschützen
 95